

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Volksfestplatz

Zum vierten Mal wurde die ACK Aschaffenburg von der Tourismus-Info der Stadt und vom Festwirts-Ehepaar Franz und Sina Widmann eingeladen, einen ökumenischen Gottesdienst im Festzelt auf dem Aschaffener Volksfest zu gestalten.

Eine kleine Vorbereitungsgruppe hatte sich aus fünf unserer Mitgliedskirchen und -gemeinden gebildet, die am Sonntag, 29. Juni, dann um 11.15 Uhr mit musikalischer Unterstützung der Goldbacher Musikanten auf der mit Kreuz, Kerzen und Pflanzen geschmückten Bühne die Wortgottesfeier mit der Begrüßung eröffnete.



Alfred Streib lud die zunächst ca. 35 Teilnehmer ein, stehend und mit ausgebreiteten Armen selbst ein Kreuz zu bilden, und so Himmel und Erde und die "Banknachbarn" miteinander leibhaftig zu verbinden.

Nach dem Gemeindelied "Danke" sprach Bernhard Hoyer von der FEG ein feierliches Gebet.

Claudia Weidenbach-Brehm trug den Bibeltext nach Jesaja 25 in moderner Sprache vor, das große Gastmahl - passend zum Leit-

thema des Gottesdienstes im Festzelt: "Leben satt".

Nach dem gemeinsam gesprochenen Glaubensbekenntnis, aufgezeigt wie alle Liedstrophen mit dem Beamer auf dem großen Bildschirm (Dank an die technische Betreuung durch Cedric Wahrig von der Evangelischen Jugend!), hielt Pfarrerin Sandra Weiss eine zu Ort und Thema gelungene Ansprache.

Langsam hatten sich im großen Zelt dann bei Fürbitten, Vaterunser und Segen bis zu 55 Menschen eingefunden, denen das Team in drei Bierkrügen kleine Zettel mit Bibel- und Segenssprüchen zum Ziehen herum reichte, unter dem Beifall der Anwesenden und dem Schlusstück der Goldbacher Musikanten.

Diese machten eine kurze Pause, und spielten dann noch weitere zwei Stunden zum Mittagessen auf.



Alfred Streib